



Medienkommentar

Ist der CIA-Folterbericht eine beschönigte Beichte?



Der US- Senat hat gestern einen Bericht veröffentlicht, wonach die CIA unter dem ehemaligen Präsidenten George W. Bush in geheimen ausländischen Gefängnissen systematisch gefoltert habe.

Allerdings fördert die Enthüllung nichts zutage, was nicht bereits zuvor bekannt war...

Der US- Senat hat gestern einen Bericht veröffentlicht, wonach die CIA unter dem ehemaligen Präsidenten George W. Bush in geheimen ausländischen Gefängnissen systematisch gefoltert habe. Allerdings fördert die Enthüllung nichts zutage, was nicht bereits zuvor bekannt war. Bereits im August hatte Obama mit den lapidaren Worten: „Wir haben einige Leute gefoltert“ zugegeben, dass die CIA nach 9/11 gezielt gegen Menschenrechte verstieß, um wertlose Schuldeingeständnisse aus Al Qaida-Kreisen herauszupressen. Dennoch wird der aktuelle Folterbericht von den Massenmedien gerade als Sensation gewertet. Die USA würden damit beweisen, dass ihre eigenen Selbstheilungskräfte noch intakt seien, heißt es. Der selbstkritische Bericht gehöre zu den „Sternstunden der amerikanischen Demokratie“ schwärmt die Tagesschau in einem Kommentar. Nur in einer funktionierenden Demokratie sei eine derartige Enthüllung möglich. Doch es liegt auf der Hand, dass es sich bei diesen so reuevoll inszenierten US-Beichten um beschönigte Beichte handelt. Der Verdacht erhärtet sich vor allem durch die Tatsache, dass die CIA selbst maßgeblich an der Veröffentlichung des Berichts beteiligt war. Der Original-Report umfasste zu Beginn über 6000 Seiten und musste auf Druck der CIA hin für die Veröffentlichung auf 500 Seiten gekürzt werden. Wichtige Stellen, allem zuvor die Namen der Verantwortlichen, wurden eingeschwärzt. Überdies nennt der ganze Report das Wort „Folter“ kein einziges Mal beim Namen. Auch hat die CIA nachweislich die Computer des Untersuchungsausschusses im Senat gehackt und wichtige Daten rechtzeitig gelöscht. Der Bericht wirkt also wie das zögerliche Sündenbekenntnis eines Mörders auf dem Beichtstuhl: er habe gelegentlich mit bösen Gedanken zu ringen. Die Beichte wird darum ohne Konsequenzen für die Verantwortlichen bleiben, darin sind sich auch die Kommentatoren der Massenmedien einig. Fazit: Nach 9/11 wurden unter Folter Aussagen erzwungen, die unter anderem grausame Kriege mit bis heute über 1,7 Millionen Kriegstoten legitimierten. Jetzt wird nebenbei enthüllt, dass die unter Folter zustande gekommenen Aussagen im Wesentlichen wertlos waren. Doch ernsthafte Konsequenzen wird es für die Verantwortlichen nicht geben. Meine Damen und Herren, der weltweite „Menschenrechts“-Export der USA wird durch solche Beispiele nicht glaubwürdiger. Man stelle sich die US-Empörung vor, wenn derartige Folterberichte beispielsweise für die Regierung unter Muammar al Gaddafi verfügbar gewesen wären. Oder wenn man Russlands Geheimdiensten Menschenrechtsverletzungen in diesem Ausmaß nachweisen könnte. Erst wenn auch Leute wie George W. Bush und Dick Cheney vor den viel beschworenen Kriegsverbrecher-Tribunalen stehen, wird man den US-Menschenrechtskampf in aller Welt wieder ernst nehmen können.

von ss.

Quellen:

<http://www.tagesschau.de/kommentar/kommentar-cia-folterbericht-101.html>
<http://www.faz.net/aktuell/politik/folterbericht-der-cia-barack-obama-will-folgen-mildern-13311133.html>
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/cia-folterreport-analyse-des-feinstein-berichts-des-us-senats-a-1007554.html>
<http://rt.com/usa/212935-un-us-justice-torture/>
http://www.heise.de/newsticker/meldung/Drohnen-Angriffe-gezielte-Toetungen-und-Verschleppungen-Was-nach-der-Folter-kommt-2485686.html?wt_mc=rss.ho.beitrag.atom
<http://www.rtdeutsch.com/7902/international/kongressbericht-ueber-cia-folter-von-cia-und-weissem-haus-massiv-zensiert/>
<http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/Wir-haben-einige-Leute-gefoltert/story/28449954>

Das könnte Sie auch interessieren:

#CIA - - Central Intelligence Agency - www.kla.tv/CIA

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.